

SUNNMATTE POST

Ausgabe Frühjahr 16



Alterszentrum
SUNNMATTE



Editorial

Liebe Bewohnerinnen, Bewohner,
Leserinnen und Leser

Langsam werden die Tage wieder merklich länger und an vereinzelten Tagen ist es schon recht warm. Der Frühling kommt bestimmt! Viele von uns freuen sich auf das Licht, die Wärme und die Frühlingsfarben. Genauso wie die Jahreszeiten sich stetig abwechseln, so ist auch die Sunnmatte stets in Bewegung. Mitarbeitende und Bewohner kommen und gehen. Und mittendrin leben wir zusammen unter einem Dach im Hier und Jetzt. Wir gehen ein Stück des Weges gemeinsam. Ja, auch Sie, liebe BewohnerInnen geben uns sehr vieles mit auf den Weg an Lebenserfahrung und Lebensweisheiten, wofür ich Ihnen ganz herzlich Danke sagen möchte.

Impressum

Herausgeber :
Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6
5742 Kölliken
Tel. 062 737 49 49
Fax. 062 737 49 40
www.sunnmatte.ch
sekretariat@sunnmatte.ch
Postkonto 85-128523-8

Druck: Kyburz Druck Kölliken
Redaktion, Konzeption und Grafik :
Mike Haefliger




Alterszentrum
SUNNMATTE

Ein grosses Dankeschön geht auch an die Angehörigen und all die vielen Helferinnen und Helfer, die uns verständnisvoll unterstützen, uns manchmal auch herausfordern und uns so begleiten in unserer gemeinsamen Aufgabe, den Bewohnerinnen und Bewohner ein wohliges, sicheres zu Hause zu bieten.

Die Pflegenden wie auch die Mitarbeitenden der anderen Bereiche, bewegen sich stets zwischen verschiedenen Bedürfnissen hin und her: zwischen helfen und Raum zur Selbstständigkeit lassen, zwischen Sicherheit und Freiheit. Manchmal gelingt uns der Spagat. Zeitweise nimmt die Pflege so viel Zeit in Anspruch, dass die Begleitung und Betreuung etwas zu kurz kommen. Ich lade Sie ein, uns auf Ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Wenn es im ersten Anlauf nicht ganz gelingt, so geben wir nicht auf, sondern nehmen einen zweiten Anlauf.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling, der uns daran mahnt, dass stets wieder etwas Neues entsteht, auf das wir uns freuen können.

Elisabeth Towlson
Leitung Pflege und Betreuung

Inhaltsverzeichnis

Mittagstisch und Spielnachmittag

Projuventute berichtet **Seite 4**

Die Landschaften von Frau Berger

Eine Leidenschaft **Seite 5**

Adventszeit 2015

Ein Rückblick **Seite 6/7**

Die Seite der Lernenden

Aus dem Leben der Azubis **Seite 8**

Validation

Interne Schulung **Seite 9**

Ein Tag im Leben...

Wäscherei-Reportage **Seite 10/11**

Pinnwand

Neuigkeiten und Diverses **Seite 12/13**

Gratulationen

Wir freuen uns über... **Seite 14**

Personelles

Ein- und Austritte **Seite 15**



Mittagstisch und Spielnachmittag



Sie sitzen jeweils zu viert an den Tischen des Speisesaals des Alterszentrums, die spielfreudigen Seniorinnen und Senioren.

An besagtem 11. Februar 2016 wird beim Besuch der Schreiberin Jass, Rommé, SkipBo und Triominos gespielt. Letzteres ist ein dominoähnliches Spiel mit dreieckigen, extra grossen Zahlenplättchen. Es stehen weitere Gesellschaftsspiele zur Verfügung. So zum Beispiel 'Erinner' Dich!, ein Memoryspiel mit Sujets aus vergangenen Zeiten - ein Spinnrad, Nähmaschinen der ersten Stunde oder Werkzeuge aus der Vorkriegszeit. Betreut von Frau Ursula Kyburz und Frau Therese Matter, die diesen 11. Februar leiten, nimmt der Nachmittag seinen Lauf.

Die Stimmung ist ruhig und konzentriert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei der Sache. Es macht allen sichtlich Spass. Organisiert wird der Spielnachmittag gemeinsam von Ludothek und der Kirchgemeinde. Zu diesem geselligen Anlass sind alle

Bewohner des Altersheims sowie Senioren aus Kölliken und der Umgebung willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer möchte, kann bereits um 10.00 Uhr am Gottesdienst Sunnmatte im „Raum der Stille“ im Alterszentrum teilnehmen. Um 11.45 Uhr organisiert Pro Senectute einen Mittagstisch, abwechselnd in der Sunnmatte oder im Bären. Um 14.00 bis 16.00 Uhr findet dann der Jass- und Spielnachmittag statt. Jeweils zwei Personen vom freiwilligen Helferteam betreuen und leiten den Nachmittag. Er findet zehn mal pro Jahr statt: Jeden zweiten Donnerstag im Monat von September bis Juni. Spielfreudige können ganzjährig jeweils mittwochs und freitags Gesellschaftsspiele in der Ludothek ausleihen.

Adresse und Öffnungszeiten wie folgt:
Ludothek Kölliken
Gemeindehaus 3. Stock
www.ludothekkoelliken.ch
Mittwoch 13.30-15.00 Uhr
Freitag 17.30-18.30 Uhr
Während der Schulferien nur Freitags geöffnet.

Simone Ryan, Mitarbeiterin Ludothek



Die Landschaften von Frau Berger

Betritt man den zentralen Eingangsbereich des Alterszentrum Sunnmatte, fallen einem sofort Landschaftsgemälde ins Auge.

Sie wirken wie Fenster in Welten, die von heimatlicher Sehnsucht zeugen. Die Künstlerin, die rund fünfzehn Gemälde permanent ausgestellt hat, heisst Jacqueline Berger und ist selbst Bewohnerin der Sunnmatte. Schon in der Schulzeit zeigte sich Frau Bergers Interesse an Landschaften. Mit einer aussergewöhnlichen Beobachtungsgabe, gelang es ihr früh, einen eigenen Blick für Landschaften zu entwickeln. Dennoch fand sie erst einiges später wieder zum Malen.

Als Kindergarten-Lehrerin in Oberentfelden beschäftigt, konnte sie im Rahmen einer Weiterbildung Malkurse in freier Natur belegen. Ihr Interesse für Landschaft war wieder geweckt. Später folgten weitere Malkurse bspw. beim Kunstmaler Guiseppe Mantecca. Besonders eindrücklich ist ihre Arbeitsweise in den Skizzenbüchern. Mit Transparent-Folien und Farbstudien, immer im Zusammenhang mit poetischen Texten, kombiniert und komponiert Frau Berger ihre Landschaften.

Sie experimentiert so lange, bis ihr das persönliche Landschaftsmoment gelungen scheint. Dazu Berger: „Oft mache ich Photos von Landschaften, an denen ich vorbei komme. Dabei sind es immer Landschaften, die mich persönlich interessieren.“

Darüberhinaus gestaltete sie die Weihnachtskarten der Sunnmatte für die vergangenen beiden Jahre. Die Karte verbindet das Geheimnisvolle mit den romantischen Landschaften Bergers. Ein Besuch im Alterszentrum lohnt sich also alleine schon deshalb, um in den romantischen Landschaften Bergers zu schwelgen.

Mike Haefliger, Redakteur



Bilder von Jacqueline Berger

Adventsfenster

**Am Mittwoch 9. Dezember 2015
war es so weit!**

Ab 18 Uhr trafen sehr viele Bewohner, Angehörige, Besucher wie auch Mitarbeitende ein, um die Eröffnung des neu gestalteten Adventsfensters zu erleben. Daniel Stauffacher (Institutionsleiter) konnte gegen 18.15 Uhr gemeinsam mit Jasmin Weitzel (Aktivierungs-Therapeutin) die Jalousien der Cafeteria der Sunnmatte heben, damit die wunderschöne, farbige und beleuchtete Krippenszene hervortrat. Daniel Stauffacher hebt in seiner kurzen Ansprache die Leistung von Jasmine Weitzel, Frau Berger (Bewohnerin) und auch anderen Personen die in den letzten Wochen aktiv und intensiv am Bild der Weihnachtskrippe mitgearbeitet haben hervor.

Anschliessend wurden alle Gäste eingeladen, sich am bereitstehenden Buffet zu verköstigen. Neben feiner Kürbissuppe und Glühwein waren auch „Chäs-Brägu“ und Lebkuchen aus der eigenen Küchenproduktion zu haben. Es blieb viel Zeit für gemütliche Gespräch, Gesang der Aktivierung und Bewohnern und das Bild zu bestaunen. Auch im kommenden Jahr, so wird in der Sunnmatte „gemunkelt“, sollte wieder ein neues Fenster gestaltet werden! Was es wird, ist noch das Geheimnis des Institutionsleiters.

Daniel Stauffacher, Institutionsleitung



Sunnmatte Weihnachten

Die Sunnmatte-Weihnachten - ein besonderes Geschenk!

Der Beginn unseres Weihnachtsfestes im Alterszentrum war wiederum eine besinnliche Feier in der reformierten Kirche von Köllikon. Die Kirche war sehr gut gefüllt. Der Anlass wurde geführt durch die Pfarrer und Prediger der Landes- und Freikirchen, sowie durch den Institutionsleiter. Unterstützt wurden sie durch die 1. Schulklasse von Klaus Porkert der Primarschule Köllikon. Im Anschluss an die Feierlichkeiten in der Kirche wurden die Bewohner, deren Angehörige, die Pfarrer, Prediger und der Vorstand des Altersheimvereins Köllikon zu einem feinen Weihnachtsessen eingeladen.

Die vielen fleissigen Helfer hatten in der Zwischenzeit den Speisesaal und die Cafeteria in einen Festsaal verwandelt, in welchem es sich danach sehr gut geniessen liess. Das Küchen- und das Serviceteam liessen bei den Gästen keinen Wunsch offen. Zwischen dem Hauptgang und dem süssen Abrunden mit dem feinen Dessert, durften wir in viele staunende und lachende Augen und Gesichter sehen, als das Pflegepersonal die individuellen Geschenke den Bwohnern überreichen konnte.

Es ist schön, nach so einem Abend zufrieden zurückzuschauen und die vielen schönen Eindrücke im Herzen zu bewahren!

Daniel Stauffacher, Institutionsleitung



Die Seite der Lernenden



Ich heisse Sabrina Wiemers und bin jetzt im Endspurt meiner Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit.

Bereits seit drei Jahren arbeite ich im Alters- und Pflegezentrum Sunnmatte in Kölliken. Ich begann zuerst mit einem dreimonatigen Praktikum im März 2013 und anschliessend begann ich dann im August 2013 meine Lehre als FaGe. Der Einstieg ins Berufsleben war anfangs schwer, da ich keinerlei Erfahrung im Pflegeberuf hatte. Es benötigte also seine Zeit bis ich selbstständig eine Körperpflege bei den Bewohner durchführen konnte. In den drei Monaten meines Praktikums lernte ich die Pflege näher kennen und hatte somit auch einen einfacheren Einstieg in die Lehre.

Bei uns dürfen wir nach jedem Lehrjahr den Wohnbereich wechseln, um auch mit verschiedenen Pflegesituationen umgehen zu können und mit anderen Teamkollegen zusammen arbeiten zu können. Für mich heisst das letzte Lehrjahr nur noch, lernen was das Zeug hält. Im schuli-

schen, wie auch im praktischen fühle ich mich sicher, jedoch bin ich sehr nervös, wenn ich daran denke, was noch alles auf mich zukommt. Das heisst, die praktische und mündliche Prüfung in meinem Betrieb und die schriftlichen Prüfungen in der Schule. Der Umgang mit den Menschen und die Zusammenarbeit mit dem Team, bereiten mir sehr viel Freude, da die Pflege nicht nur darin besteht den Bewohner/innen darin zu unterstützen was sie körperlich selbst nicht mehr machen können, sondern auch seelische Unterstützung leisten und ihnen Halt geben in einer Krisensituation. Mit meiner Berufswahl habe ich genau den Beruf gefunden, indem ich meine Fähigkeiten erlernen kann und ich eigene Herausforderungen habe, die ich bewältigen muss.

Für Angelegenheiten, die einem sehr zu schaffen machen, sei es der Tod eines Bewohners oder sein eigenes Schamgefühl, steht einem das Team und die Berufsbildnerin zur Verfügung. Man sollte nur den Mut dazu haben, über das Thema auch offen reden zu können.

Im Alters- und Pflegezentrum Sunnmatte fühle ich mich sehr aufgehoben und gut unterstützt in meinen Vorhaben und Anliegen. Mit einem positiven Gefühl gehe ich nun auf das letzte halbe Lehrjahr zu, aber auch mit viel Zuversicht in meine Zukunft.

Sabrina Wiemers, Lernende FaGe

Validation

Oft hört man von Validation bei Demenz erkrankten Menschen. Doch was ist das eigentlich und wie wird dies genau angewandt?

Die erste Hälfte des Pflegefachpersonals des Alterszentrums Sunnmatte hat sich während zwei ganzen Tagen damit beschäftigt. Bevor wir uns mit der Validation auseinandersetzten konnten, haben wir eine realistische und bildliche Erläuterung über Demenzerkrankung bekommen. Die Demenz ist eine Erkrankung welche mit einem Büchergestell verglichen werden kann. In unserem Leben sammeln wir Erfahrungen welche sich aus Seiten, dann zu einem und dann zu mehreren Büchern zusammensetzt. Erkrankt man dann im Alter an Alzheimer, verlieren sich zuerst einzelne Seiten der Bücher, dann einzelne Bücher bis hin zu mehreren Büchern.

In der Theorie haben wir erfahren, dass mehrere Arten von Demenz bekannt sind. Nicht nur die Theorie, sondern auch die vielen Fallbeispiele unserer beiden Kursleiter waren spannend und auch sehr realistisch. Die schauspielerischen Darbietungen kannten wir von unseren Praxiserfahrungen. Das Validieren zeigte uns auf, wie wichtig die Biographie der Einzelnen von Demenz erkrankten Menschen ist. Das Pflegepersonal, aber auch die Angehörigen, können oft die Demenzerkrankten nur mit Bekanntem abholen und mit ihnen in Kontakt treten.

War eine Person in jüngeren Jahren im Militär Korporal, kann es sein, dass er sich mit Korporal angesprochen fühlt, als mit seinem Namen. (Dieses Buch/Seite ist im Büchergestell evtl. noch vorhanden). Reinigt und räumt eine Person den ganzen Tag den Tisch, hat sie dies in ihrem früheren Leben sicherlich auch so gemacht. Die Aufgabe des Pflegefachpersonals soll in diesem Fall nicht die Unterbindung der Tätigkeit sein. Es soll eine geeignete Basis geschaffen werden, in der die Demenz erkrankte Person ihre Tätigkeit weiterhin ausüben kann und sich wohl fühlt.

Die Validation bei Demenzerkrankten Menschen ist eine Herausforderung für das Pflegefachpersonal. Die interne Weiterbildung hat uns Wissen und Verständnis gebracht, nun gilt es, dies Erkenntnisse im Alltag umzusetzen und anzuwenden. Ich persönlich bin dankbar an dieser Weiterbildung teilgenommen zu haben, denn die Demenz begleitet uns Tag für Tag im Beruf so wie im Privatleben.

Edith Kyburz, Fachfrau Gesundheit



Ein Tag im Leben von Barbara Haeffliger (Mitarbeiterin Lingerie)

Die meisten Maschinen laufen bereits auf Hochtouren, als ich am frühen Morgen die Wäscherei betreue. Eine weitere Maschine wird gerade von Frau Haeffliger programmiert. Einige gekonnte Handgriffe auf dem kompliziert aussehenden Armaturen Brett später sind alle Maschinen in Gang gesetzt. Das beinahe meditative Drehen der Trommeln gibt fortan den Takt der Arbeit an.

Die Wäscherei bietet ein eindrückliches Bild - von der Wäscheannahme bis zum Verteilwagen - jedes einzelne Kleidungsstück scheint liebevoll

behandelt seinen bestimmten vorübergehenden Platz zu haben. Frau Haeffliger begrüsst mich fröhlich und voller Energie. Ohne Zeit zu verlieren, erklärt sie mir die Abläufe. Die durch ein Schachtsystem transportierten Schmutzwäsche-Säcke werden geleert und sortiert. Stark verunreinigte Kleidungsstücke werden vorbehandelt. Dabei achtet das Wäschereiteam stets auf die Hygiene-Bestimmungen. Gibt es einmal ein Problem mit den Maschinen, so kommt Frau Haeffliger schon mal zusätzlich in die Wäscherei. Auch die Menge an Wäsche sei nicht immer voraussehbar und das Team vereint ein grosses Verantwortungsbewusstsein.

Es ist fast so, als könnte Frau Haeffliger die kreisrunden, bunt drehenden Scheiben der Waschmaschinen-Luken wie eine Uhr lesen. Immer wieder schaut sie zur Kontrolle auf die Maschinen. Dann plötzlich stehen sie still und als würde das Uhrwerk das nächste Rädchen einrasten, setzen die Mitarbeiterinnen koordiniert und geübt alle Hebel in Gang, um die Maschinen schnellst möglich wieder in Betrieb zu setzen.

Dann, als die Maschinen wieder laufen, setzt ein wahrer Schnellwaschgang in der Wäscherei ein - Wäsche wird entnommen, Maschinen neu programmiert, Waschmittel kontrolliert und Wäschewagen herum gestossen. Ist die Wäsche erst einmal getrocknet, kann gebügelt und





Alterszentrum
SUNNMATTE



gefaltet werden. Kleidungsstücke mit defekten Stellen werden mit Hilfe einer modernen Nähmaschine geflickt. In farblich gekennzeichneten Wagen werden die mit Namensschildern ausgestatteten Kleider sortiert und schliesslich auf den Stockwerken verteilt. Bei dieser Gelegenheit kann auch mit den Bewohnern gesprochen werden, wobei Frau Haefliger gerade diesen Kontakt sehr schätzt. Als ausgewiesene Ausbilderin verwirklicht sie in Zusammenarbeit mit den Lernenden auch Textilprojekte zu Übungszwecken. Dabei handelt es sich um Deko-Objekte, die schliesslich das Haus und die Cafeteria zieren.

Seit über Zehn Jahren arbeitet Frau Haefliger nun schon in der Wäscherei und sie hat im Laufe dieser Zeit ein beeindruckendes Wissen erarbeitet. Sie koordiniert die Abläufe und leistete wichtige Beiträge in allen textilen Belangen des Alterszentrums. Während dem ich am Abend den Tag bereits wie einen Schleudergang in den Knien spüre, programmiert Frau Haefliger noch routiniert die letzten Waschgänge und das meditative Trommeldrehen wummert alleine in die Nacht.

Mike Haefliger, Redakteur



Pinnwand



Neuer Heim-Bus

Unser alter Heim-Bus verabschiedet sich.

Wir durften auch dank der Unterstützung durch die vielen Sponsorengelder den neuen Heim-Bus bestellen. Es freut uns sehr, dass wir dazu mit einer der ortsansässigen Garage das Projekt realisieren dürfen und den neuen Bus voraussichtlich im Monat Juni erhalten werden.

Auch den Sponsoren möchte ich hiermit schon unseren Dank aussprechen. Gerne dürfen sie aber auch weiter den Heim-Bus mit einer gezielten Spende auf unser Konto bei der Raiffeisenbank IBAN Nr. CH07 8069 8000 0050 0670 1 unterstützen.

Daniel Stauffacher, Institutionsleitung



Sunnmatte Fest

Am Samstag, den 18. Juni 2016 von 11 -16 Uhr findet im Alterszentrum Sunnmatte Kölliken zum zweiten Mal das Sunnmatte Fest statt.

Das Fest für unsere Bewohner und deren Angehörigen, sowie auch für weitere Interessierte, bietet neben Informationen und Aktivitäten auch wieder viel „Gluschtigs und Feins“ aus der Sunnmatte - Küche.

Wir laden Sie heute schon ein, dieses Datum in Ihrer Agenda zu vermerken und freuen uns zusammen mit den Bewohnern auf einen schönen Anlass.



Generalversammlung

Wir machen Sie auf die kommende Generalversammlung des Altersheimvereins Kölliken aufmerksam, welche am Donnerstag den 9. Juni 2016 im Alterszentrum Sunnmatte mit der Türöffnung ab 18.30 Uhr und dem Beginn der GV 19.00 Uhr stattfindet. Anschliessend an die GV sind alle Teilnehmer wieder zu einem Imbiss eingeladen. Die Broschüre der GV, welche als Einladung gilt, wird Statutengerecht spätestens 10 Tage vor der GV verschickt.

Mit bestem Dank für die Kenntnisnahme!

Altersheimverein Kölliken
Der Vorstand



Danksagung

Wir danken allen Abonnenten welche die Sunnmatte Post abonniert haben. Dies zeigt uns, dass wir damit ein interessantes Medium auf Papierform erarbeitet haben, welches neben der aktuellen Homepage www.sunnmatte.ch sehr zeitnah das Leben und Arbeiten im Alterszentrum Sunnmatte wiedergibt.

Mit Ihrem Abo ermöglichen sie es uns, einen gewissen Teil der Ausgaben, welche sich durch die Hauszeitung ergeben, wieder einfließen zu lassen.

Mit freundlichem Gruss

Daniel Stauffacher
Institutionsleiter



Gratulationen

Wir gratulieren Barbara Heeb und Bamini Arumugaraja zu den Abschlüssen als Fachfrau Langzeitpflege und -betreuung (FALB). Barbara und Bamini haben sich in den letzten Monaten neben der Leitung ihrer Wohnbereiche intensiv auf diese Prüfung vorbereitet und diese nun mit grossem Erfolg abgeschlossen. Bravo!



Wir freuen uns euch auch in Zukunft weiterhin in unserem Sunnmatte Team zu wissen und zusammen mit euch für das Wohl der Bewohner und Bewohnerinnen unterwegs zu sein.

*Daniel Stauffacher,
Institutionsleitung*

*v.l.n.r.: Barbara Heeb,
Elisabeth Towlson
(Leitung Pflege
und Betreuung),
Bamini Arumugaraja*

Gratulationen Lehrlingswettbewerb

Am Abend des 16.1.2016 fand im BZU (Bildungszentrum Unterentfelden) der 9. Lehrlingswettbewerb für Gastro Lernende mit 102 hoch motivierten Gastro-Lernenden aus den Bereichen Koch/Köchin und Restaurationsfachfrau/-mann bzw. Hotelfachangestellte im 2. Und 3. Lehrjahr statt.

Das Alterszentrum Sunnmatte war mit zwei Lernenden Köchinnen daran beteiligt. Fiona Seiler – Lernende im 2. Jahr- und Chantal Müller – Lernende im 3. Jahr - waren die Akteure aus unserem Betreib. Im Beisein von Eltern und Freund, sowie den Lehrmeistern und der Institutions-

leitung erreichte Fiona Seiler mit ihrem Beitrag am Dessertbuffet eine Silber-Medaille. Die gleiche silberne Auszeichnung erhielt auch Chantal Müller beim kalten Buffet. Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung!



*v.l.n.r.: Ruth Maurer (Leitung Hotellerie), Chantal Müller, Fiona Seiler, Thomas Rickenbacher
(Leitung Küche und Verpflegung)*

Mutationen

(15. November - 29. Februar)



Alterszentrum
SUNNMATTE

Herzlich Willkommen! (Bewohner)

Bolliger Max	20.11.2015
Nachchaev Ruslan	23.11.2015
Frey Berta	24.11.2015
Bolliger Max	26.11.2015
Wildi Jakob	01.12.2015
Kyburz Verena	07.12.2015
Naef Frieda	16.12.2015
Tschaggelar Emma	22.12.2015
Matter Andres	29.12.2015
Möri Heinz	18.02.2016

In Memoriam

Suter-Bolliger Ella	21.11.2015
Hufschmid Hans	22.11.2015
Bachmann-Gehrig Mathilde	14.12.2015
Wätli Frieda	27.02.2016

Austritte Bewohner

Dätwyler Elisabeth	21.11.2015
Nachchaev Ruslan	14.12.2015
Matter Andres	04.02.2016

Herzlich Willkommen! (Mitarbeiter)

Schindler Selina	01.12.2015
Wächter Anne Marie	01.01.2016
Lieberherr Lukas	01.01.2016
Lorenz Oksana	01.01.2016
Saoud Mouna	30.01.2016
Uka Lumturije	01.02.2016

Austritte Mitarbeiter

Hug Sarah-Jane	30.11.2015
Lüscher Roman	10.12.2015
Rickli Angela	31.12.2015

Herzlich Willkommen! (Zivis)

Nöthiger David	18.01.2016
Nigg Sämi	25.01.2016

Jubiläum

Am 1. Februar 1996 hat Maja Lisser ihre Arbeitstätigkeit in der Sunnmatte aufgenommen. Dies gab uns Anlass ihr ganz herzlich zu gratulieren.

Frau Lisser war nicht immer, so wie heute als „Nachtfalter“ in der Sunnmatte tätig, sondern auch am Tag. In diesen 20 Jahren ist in der Sunnmatte viel passiert. Ich denke, Frau Lisser könnte uns manche Anekdote dazu erzählen.

Ich finde es sehr schön, dass Frau Lisser nach so langer Zeit nach wie vor mit viel Freude an der Arbeit ist und Freude an der Arbeit mit den betagten Menschen hat.

Ich hoffe, dass sie noch viele Jahre bei uns bleibt. Liebe Frau Lisser herzlichen Dank für Ihren Einsatz für die Bewohner und Bewohnerinnen hier in der Sunnmatte!

Daniel Stauffacher, Institutionsleitung

Anlässe/Kalender bis Juni 2016

April

07.04. Gottesdienst EMK

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

07.04. Handorgel und Jodel

14:30 - 15:30 Uhr, Cafeteria

14.04. Gottesdienst Ref. Kirche

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

14.04. Mittagstisch Pro Senectute

11:45 Uhr, Cafeteria

14.04. Jass und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr, Speisesaal

21.04. Gottesdienst Chrishona

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

28.04. Gottesdienst Ref. Kirche

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

Mai

12.05. Gottesdienst ökumenisch

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

12.05. Jass und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr, Speisesaal

19.05. Gottesdienst Ref. Kirche

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

26.05. Gottesdienst EMK

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

26.05. Hans Arnold

14:30 - 16:00 Uhr, Speisesaal

Juni

02.06. Gottesdienst Chrischona

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

07.06. Mode-Homeservice

13:00 - 17:00 Uhr, Cafeteria

09.06. Gottesdienst Ref. Kirche

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

09.06. Mittagstisch Pro Senectute

11:45 Uhr, Cafeteria

09.06. Jass und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr, Speisesaal

09.06. GV Altersheimverein Kölliken

19:00 Uhr, Cafeteria Speisesaal

16.06. Gottesdienst Ref. Kirche

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

18.06. Sunnmatte -Fest

ab 10:00 Uhr, ganzes Areal

30.06. Gottesdienst Chrischona

10:00 Uhr, Mehrzweckraum

30.06. Schlagersängerin Yvonne

14:30 - 15:30 Uhr, Cafeteria